

Geschäftsbericht 2012



Elektrizitätswerk Zermatt AG

Inhaltsverzeichnis

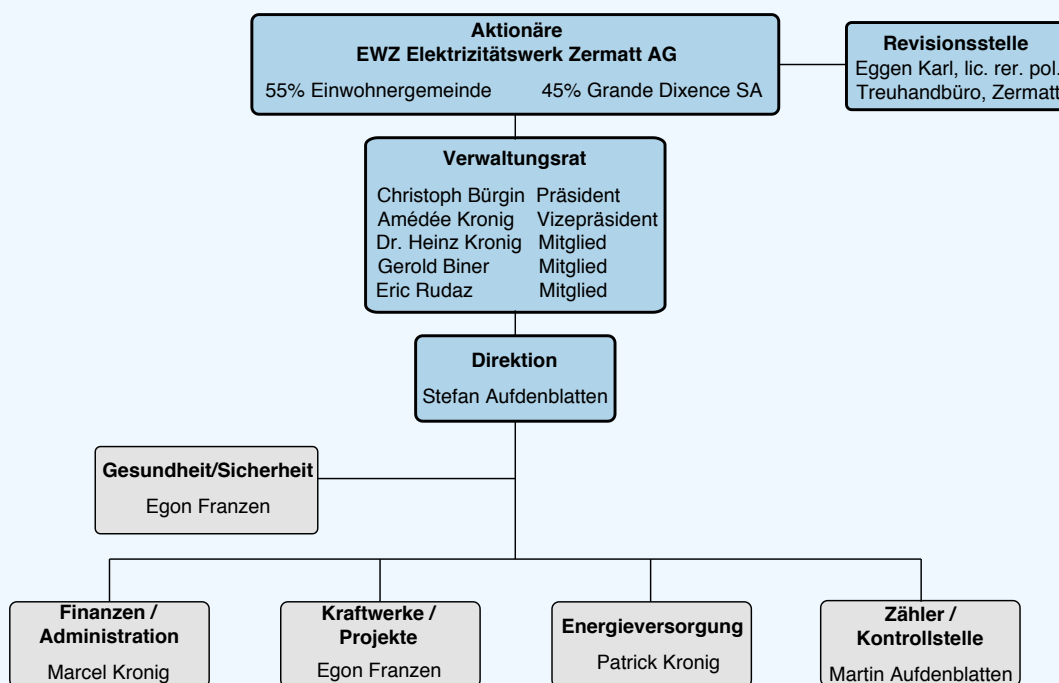
Der Betrieb in Kürze	4
Kenndaten	4
Organigramm (Stand 31.12.2012)	4
Vorwort Jahresbericht 2012	5
Energiedaten	6
Energiedaten der Schweiz (Quelle Bundesamt für Energie)	6
Verbrauch von elektrischer Energie in der Schweiz	6
Energieproduktion der Schweiz	6
Energieaustausch mit dem Ausland	6
Energiedaten Zermatt	7
Stromverbrauch Zermatt 2011/2012	7
Veränderung Stromverbrauch Zermatt im Vergleich zum Vorjahr	7
Energiedeklaration 2012 Zermatt	8
Vergleich Stromherkunft der letzten 5 Jahre	8
Produktion	9
KW Mutt	9
KW Wiesti	9
Energieverteilung	10
Niederspannungsnetz	10
Mittelspannungsnetz	10
20kV Leitung nach Trockener Steg	11
Störungen 2011/2012	13
Jahresrechnung – Finanzbericht 2012	14
Bilanz	14
Bilanz auf einen Blick	15
Erfolgsrechnung	16
Erfolgsrechnung auf einen Blick	17
Bericht der Revisionsstelle	18
Personelles	19
Tarife EW Zermatt 2012	20
Energietarife EW Zermatt:	20
Tarife Netznutzung EW Zermatt:	20
Gesetzliche Abgaben	20
Stromstatistik 1934 – 2012	21

Der Betrieb in Kürze

Kenndaten

Gesellschaftsgründung:	1894
Aktiengesellschaft seit:	1994
Grundkapital:	10.0 Mio. sFr.
Aktionäre:	55 % Einwohnergemeinde, Zermatt 45 % Grande Dixence SA, Sitten
Ständiges Personal (Stand Dez. 2012):	17 Personen
Energie an Kunden geliefert:	97.6 Mio. kWh
Eigenproduktion inkl. Restitution aus der Vorjahresperiode:	77.3 Mio. kWh
Energiebezug von Dritten:	28.8 Mio. kWh
Energierücklieferung	8.4 Mio. kWh
Umsatz:	16.9 Mio. CHF

Organigramm (Stand 31.12.2012)



8 Jahre Verwaltungsratspräsident EW Zermatt

Im Jahre 2005 durfte ich von meinem Vorgänger, Robert Guntern, das EW Zermatt übernehmen. Ein Unternehmen, welches sehr gut geführt und auf gesunden Beinen stand. Eine neue Herausforderung für mich, waren doch bis dato Strom, Wasser, Wasserkraft, usw. eine Selbstverständlichkeit. Als neuer Verwaltungsratspräsident wurde ich sofort gefordert, galt es doch einen neuen Direktor zu engagieren. Ein nicht ganz leichtes Vorhaben, denn grosse Veränderungen auf dem Strommarkt waren ein Dauerthema. In der Person von Stefan Aufdenblatten jun. konnten wir einen sogenannten Wunschkandidaten anstellen und er stürzte sich sofort mit viel Einsatz und Fachwissen in seine Arbeit.

Viele Entscheidungen mussten gefällt werden. Alle Entscheidungen wurden aber immer zusammen mit meinen VR-Kollegen und mit der Geschäftsführung entschieden. An all diese Leute ein herzliches Vergält's Gott. Im VR hatten wir in den letzten 8 Jahren nur 2 Wechsel. Auf Walter Willisch folgte Gerold Biner und auf Pierre Schaer / Eric Rudaz. Diese Wechsel gingen ohne Probleme über die Bühne und zeugen von einem guten und gesunden Klima innerhalb des Unternehmens. Auch auf der operativen Seite hatten wir nach der Anstellung des Direktors noch einen weiteren wichtigen Posten zu besetzen, nämlich den des administrativen Leiters. Nach dem langjährigen und unermüdlichen Mitarbeiter Augustin Brantschen folgte Marcel Kronig. Wie Stefan Aufdenblatten jun. ebenfalls Zermatter Urgestein und ein absoluter Glücksfall fürs EWZ.

Grosse Veränderungen gab es bei der Strommarktliberalisierung, welche von der Direktion und vom Verwaltungsrat einiges abverlangten. Die Spezialisten Heinz Kronig und Amédée Kronig konnten im VR mit ihrem Knowhow einiges dazu beitragen, dass auch hier ohne grosses Aufsehen alles in die richtigen Bahnen gelenkt wurde. Verschiedene Contractings mit der Burgergemeinde bestätigen dies.

Als grösstes Bauwerk ist sicherlich die Freileitung nach Trockener Steg erwähnenswert. Netzausbau und Netzerneuerung gehörten schon bald zum täglichen Geschäft. Das EW Zermatt ist heute kurz und bündig gesagt ein modernes und gesundes Unternehmen, auf welches alle Zermatterinnen und Zermatter berechtigt stolz sein können.

Der Rückblick auf meine Jahre als Verwaltungsratspräsident erfüllt mich daher mit Stolz und viel Freude. Ebenso natürlich mit viel Zuversicht. Gemeinsam mit meinen Kollegen im Verwaltungsrat, mit der Direktion und mit allen Mitarbeitenden haben wir die Voraussetzungen für weitere erfolgreiche Jahre geschaffen. Ihnen allen gilt mein Dank für das grosse Engagement und die bereichernde Zusammenarbeit während all der Jahre. Ein grosser Dank geht auch an unseren Mitaktionär, die Grande Dixence S.A. Die Zusammenarbeit mit diesem Partner war immer ausgezeichnet und sehr konstruktiv.

Meinem Nachfolger wünsche ich alles Gute und bin überzeugt, dass das EW Zermatt bei ihm in sehr guten Händen sein wird. Dem Unternehmen wünsche ich für die Zukunft viel Glück und Gottes Segen.

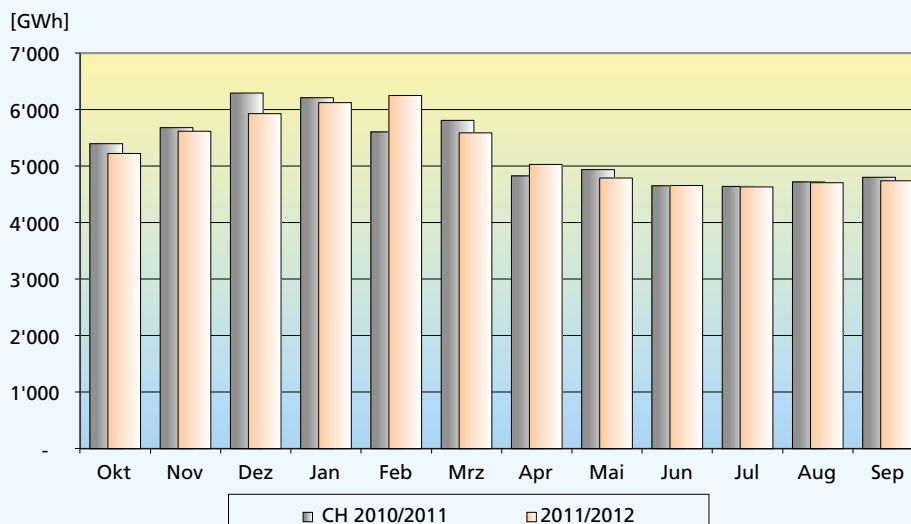
Christoph Bürgin, Verwaltungsratspräsident

Energiedaten

Energiedaten der Schweiz (Quelle Bundesamt für Energie)

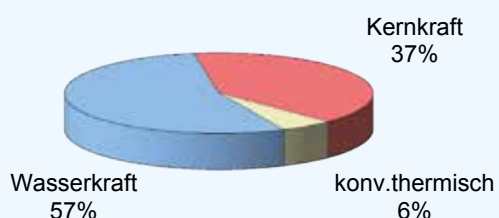
Verbrauch von elektrischer Energie in der Schweiz

Der Stromverbrauch in der Schweiz betrug insgesamt 63'314 GWh (Gigawattstunden oder Millionen Kilowattstunden) und bewegte sich im Rahmen des Vorjahre.



Monatlicher Energieverbrauch der Schweiz

Energieproduktion der Schweiz

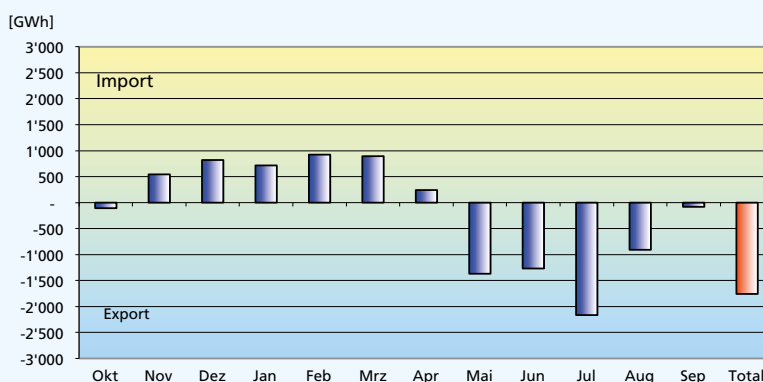


Die Nettoenergieerzeugung aus Schweizer Produktion stieg um 6.4% und belief sich auf total 65'072 GWh.

Der Anteil der Wasserkraft an der Gesamtproduktion mit 38'545 GWh beträgt rund 57%.

Energieaustausch mit dem Ausland

Da die inländische Produktion auf Grund der Wasserführung und dem Einsatz der Kraftwerke grossen Schwankungen unterworfen ist, findet ein reger Austausch mit dem übrigen Europa statt, der für die Stabilität der Energieversorgung wichtig ist. Die Graphik zeigt die monatlichen Saldierungen und den Jahressaldo zwischen Import aus dem umliegenden europäischen Netz, bzw. Export in das umliegende europäische Netz.



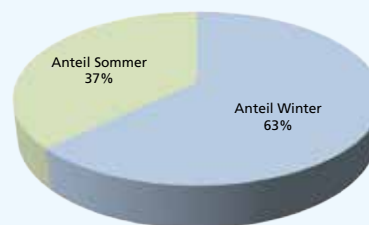
Bei einem Jahresverbrauch in der Schweiz von den erwähnten 63'314 GWh wurden insgesamt 89'244 GWh exportiert und 87'486 GWh importiert. Daraus resultiert über den betrachteten Zeitraum ein Ausfuhrüberschuss von 1'758 GWh (Vorjahr: 2'433 Einfuhrüberschuss).

Energiedaten

Energiedaten Zermatt

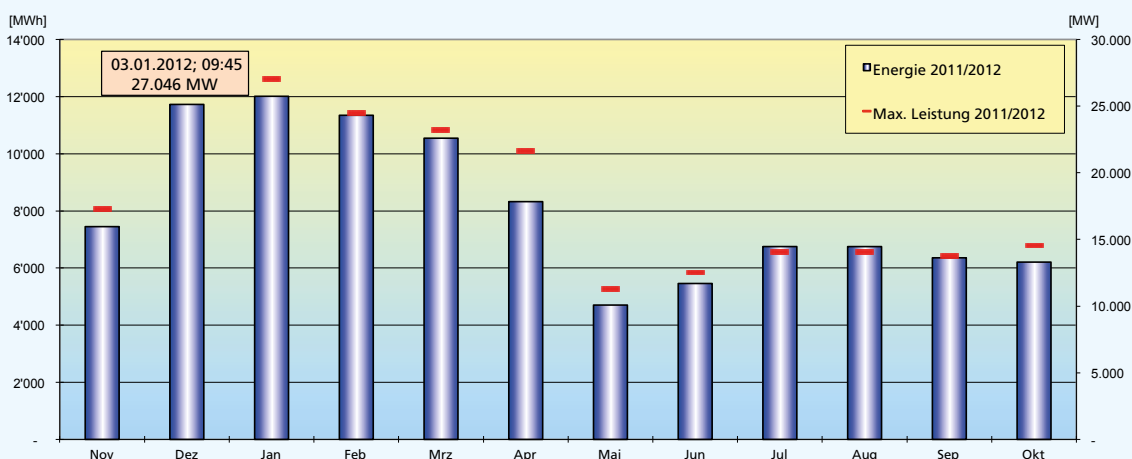
Nach einem leichten Rückgang des Energieverbrauchs im vergangenen Jahr stabilisierte sich der Verbrauch von elektrischer Energie im Berichtsjahr 2011/2012. Insgesamt wurden 97'634'981 kWh (Vorjahr 97'109'926 kWh) elektrische Energie an unsere Kunden in Zermatt geliefert.

Die Betrachtung des Energieverbrauchs alleine lässt keine Rückschlüsse auf die Auslastung der Station Zermatt zu, da für den Betrieb der Hotels und der Bahnanlagen ein hoher Grundverbrauch vorhanden ist, der unabhängig von der Belegung oder der Benutzung ist.



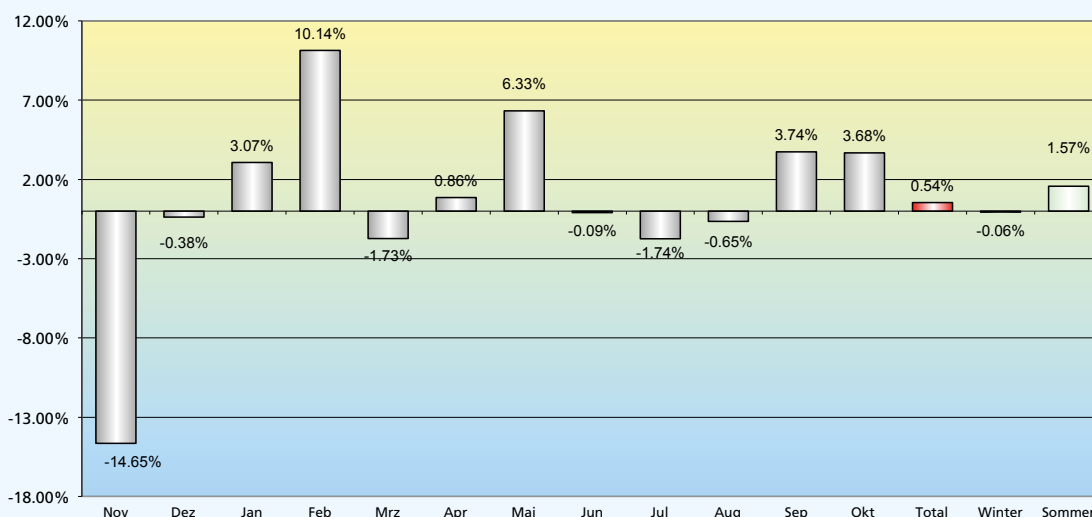
Stromverbrauch Zermatt 2011/2012

Die maximale ¼-stündliche Belastung des Versorgungsnetzes wurde am 03. Januar 2012 um 09:45 Uhr erfasst. Mit 27.046 MW wurde wiederum ein neuer Rekordwert gemessen.



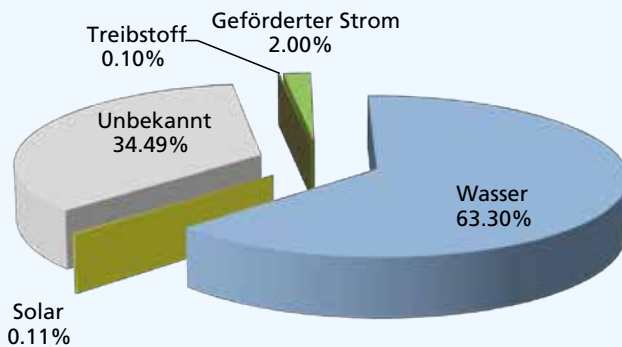
Veränderung Stromverbrauch Zermatt im Vergleich zum Vorjahr

Der Jahresenergieverbrauch von Zermatt stieg um 0.54 % oder rund 0.5 GWh. Während sich der Verbrauch in den Wintermonaten nur minimal reduzierte, betrug der prozentuale Anstieg während des Sommers 1.57% oder absolut 0.5 GWh.



Energiedaten

Energiedeklaration 2012 Zermatt



*Geförderter Strom:

Energieproduktion aus Anlagen die durch Förderbeiträge des Bundes finanziert werden. Die Finanzierung dieser Anlagen erfolgt durch die sogenannte KEV-Abgabe die allen Stromkunden verrechnet wird.

Im Kalenderjahr 2012 wurde über 60% des an unsere Kunden gelieferten Stromes in den firmeneigenen Wasserkraftwerken in Zermatt produziert oder stammt aus Wasserkraftanlagen in der Schweiz.

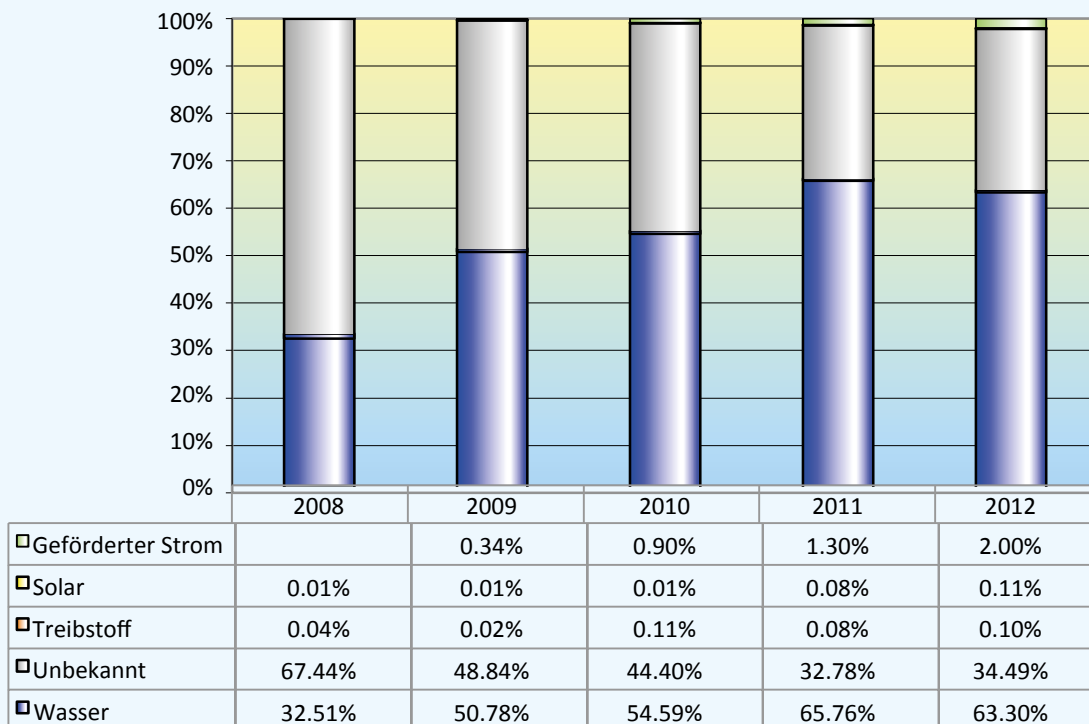
Die Stromkennzeichnung informiert die Kunden der EW Zermatt AG über die Zusammensetzung und Herkunft „Ihres Stromes“. Kunden, die Ihren Strom-Mix gemäss ihren Wünschen gestaltet haben, erhalten eine entsprechende separate Energiedeklaration.

Apropos: die Kraftwerke der EW Zermatt AG sind alle **nature-made basic** zertifiziert. Diese Anlagen werden alljährlich gemäss den Richtlinien des Vereins für umweltgerechte Energie überprüft.



Vergleich Stromherkunft der letzten 5 Jahre

Durch den hohen Anteil der Eigenproduktion aus Wasserkraft machen sich Veränderungen des Wasserzulaufs oder Ausfälle in den Kraftwerken stark bemerkbar. Über die letzten 4 Jahre betrachtet belief sich der Anteil aus Wasserkraft zwischen 50 – 65%. (2008: Revision KW Mutt).



Produktion

KW Mutt

Der Betrieb im Kraftwerk Mutt verlief ordnungsgemäss und ohne nennenswerte Störungen.



*KW Mutt, Steuerung Kugelschieber
(links)*

Für die Steuerung des Kraftwerks wird neben einer Ölhydraulik auch der Druck des Triebwassers genutzt. Durch den hohen Anteil an Sedimenten im Wasser mussten in regelmässigen Abständen umfangreiche und kostenintensive Revisionen an den hydraulischen Steuereinrichtungen durchgeführt werden. Im Berichtsjahr wurde nun die hydraulische Steuerung des Kugelschiebers komplett umgebaut. Der Umbau wurde während der Spülung des Ausgleichsbeckens Z'Mutt der Grande Dixence SA durchgeführt, so dass kein zusätzlicher Produktionsausfall erfolgte.

KW Wiesti

Im Frühjahr 2012 wurde in der Wasserfassung Findelbach der Hauptschieber ausgetauscht und das Betonbauwerk der Fassung saniert. Gleichzeitig wurden aus Umweltschutzgründen alle ölhydraulischen Antriebe der Fassung durch elektrische Antriebe ersetzt.



*KW Wiesti, Wasserfassung Findelbach
Montage des Hauptschiebers*

Energieverteilung

Der Energieverbrauch und die Belastungen im Netz nehmen stetig zu, weshalb auch die Transportwege für die elektrische Energie und deren Verteilanlagen laufend zu erweitern sind. Dazu werden jedes Jahr umfangreiche Investitionen im Netzbereich getätigt. In erster Linie geht es darum, neue Gebiete oder Objekte mit Elektrizität zu versorgen, bestehende Anlagen zu erweitern/verstärken oder in die Jahre gekommene Anlagen zu ersetzen bzw. dem technischen Standard anzupassen. Auch spielen dabei Überlegungen zur Erhöhung der Versorgungssicherheit eine grosse Rolle.

Niederspannungsnetz

Wie im vergangenen Jahr konnten in diesem Berichtsjahr 18 Neuanschlüsse erstellt werden. Im Vergleich zu den Vorjahren reduzierte sich die Anzahl der Neuanschlüsse um rund die Hälfte. Hingegen verdoppelte sich die Anzahl der Anschlussänderungen auf 15. Im Zusammenhang mit den Neuanschlüssen war auch eine neue Verteilkabine zu erstellen.



Sanierung Schluhmattstrasse



Im Rahmen von Neuanschlüssen, Modernisierung der Messungen sowie der Vereinheitlichung der Tarife wurden im gesamten Netz 214 neue Zähler installiert, 311 ausgetauscht und 132 Zähler konnten eliminiert werden.

Um ein einwandfreies Funktionieren der Messeinrichtungen zu garantieren, werden diese durch gesetzlich vorgeschriebene Stichprobenprüfungen kontrolliert. Dazu wurden im letzten Jahr 45 Zähler ausgebaut und durch eine akkreditierte Stelle einer eingehenden Prüfung unterzogen.

Mittelspannungsnetz

Für den erhöhten Leistungsbedarf der erweiterten Abwasserreinigungsanlage von Zermatt war es erforderlich die Trafostation Ara mit einem zusätzlichen Quartiertransformator zu verstärken.

Im Berggebiet wurde die Trafostation TS Stafelalpe neu erstellt. Diese Anlage ersetzt den Stangentrafo beim Weiler oberer Stafel und trägt dem erhöhten Leistungsbedarf in der Region Rechnung.



Alter Stangentrafo Stafelalpe



Energieverteilung

20 kV Leitung nach Trockener Steg

Eines der grösseren Vorhaben des vergangenen Jahres war der Neubau der 20 kV Frei-/Kabelleitung von Furi nach Trockener Steg. Mit der Realisierung dieser wichtigen Verbindung konnte eine weitere Etappe des Netzausbaus im Skigebiet Süd beendet werden. Zusammen mit den in den letzten 5 Jahren getätigten Investitionen in die TS Trockener Steg, TS Snöberbar und die etappenweise durchgeführte Verstärkung der 20 kV-Kabelleitung von Furgg nach Trockener Steg konnte die Versorgungssicherheit im wichtigen Skigebiet massiv erhöht werden. Ebenso wurde den künftigen Ausbauten des touristischen Angebotes in der Region Rechnung getragen.



Wahl des Leitungsverlaufs

Im Versorgungsgebiet der EW Zermatt AG werden grundsätzlich nur dort Freileitungen gebaut, wo keine anderen Möglichkeiten bestehen. Für die EW Zermatt AG ist die Verkabelung bestehender Freileitungen ein grosses Anliegen. In den vergangenen Jahren konnten bereits eine Vielzahl von Freileitungen zurückgebaut und/oder durch Kabelleitungen ersetzt werden (Freileitung Edelweiss, Teilverkabelung/Abbruch Freileitung Region Kellensee/Gornergrat, Abbruch Freileitung Furi – Zmutt). Auch künftig ist vorgesehen in der Region um Zermatt die Verkabelung weiterer Freileitungen fortzuführen.

Aufgrund der Topografie und der fehlenden Möglichkeit einer sicheren Kabelverbindung (Murgänge, Querung Wildbäche) musste ein Teil der neuen Leitung als Freileitung ausgeführt werden.

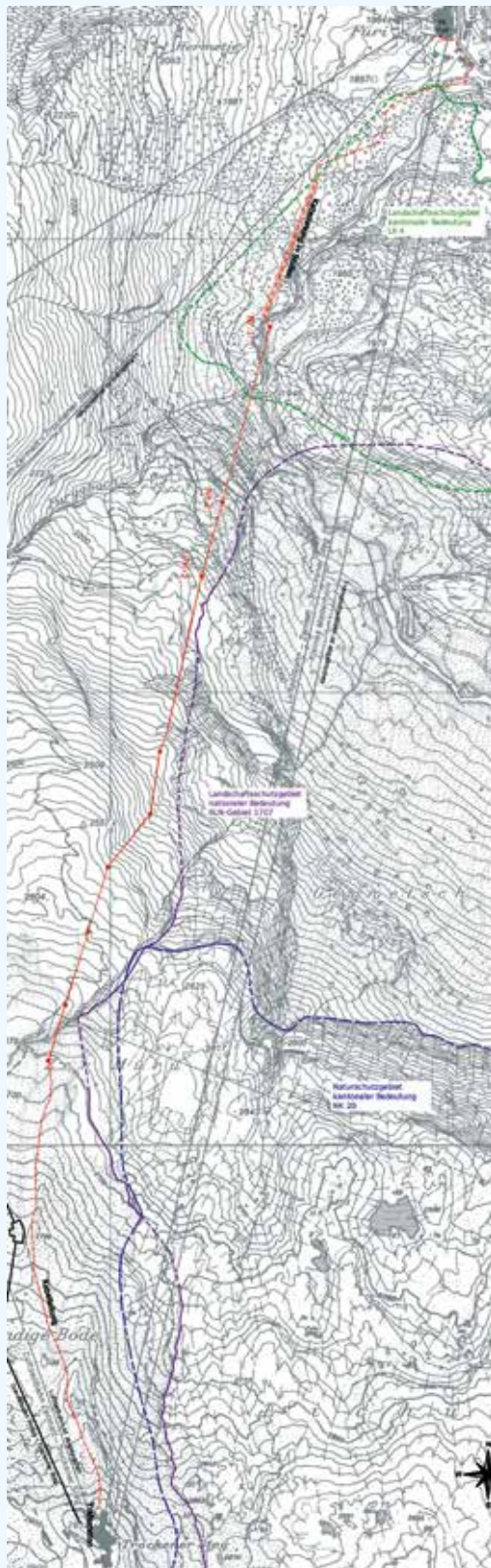
Im Rahmen der Projektierung der Leitung galt es auch eine Vielzahl verschiedener Interessen zu berücksichtigen.

- Versorgungssicherheit des Gebietes
- Gefahren für die Leitung (Murgänge, Lawinen, Wildbach)
- Technische Machbarkeit
- Einsehbarkeit der Leitung vom Dorf und Skigebiet aus
- Bestehende Transport- und anderer Infrastrukturanlagen
- Quellenschutz zonen
- Landschaftsschutzgebiet von nationaler Bedeutung (BLN-Gebiet)
- Naturschutzgebiet von kantonaler Bedeutung
- Landschaftsschutzgebiet von kantonaler Bedeutung
- Vogelschutzgebiete
- Bauzonen

Technische Daten der Leitung:

- Ausbauleistung der Leitung: 15 MVA
- Betriebsspannung: 20 kV
- Leitungslänge total: 4'070 m
 - Abschnitt Gornera – Sandiger Boden: 1'870 m
Weitspannung mit 9 Stahlrohrmasten Tenconi
Leiterseil: 497 mm² Stalum
Erdseil: 120 mm² Stalum mit Warnkugeln
 - Abschnitt Furi – Gornera 1'089 m
Kabelleitung XKDT 3x1x4240mm² Kupfer
Rohranlage im Wasserstollen Gornera des ehemaligen KW Triftbachs
 - Abschnitt Sandiger Boden – Trockener Steg 1'111 m
Kabelleitung XKDT 3x1x400mm² Aluminium
Neuerstellte Rohranlage in Graben
- Inbetriebnahme Dezember 2012
- Kosten: CHF 2.8 Mio.

Energieverteilung



Situationsplan neue Leitung

Von grosser Bedeutung waren die Schutzziele des BLN-Gebietes, welche den grösstmöglichen Schutz des Gebietes verlangen. Wobei hier der grösstmögliche Schutz dadurch definiert wird, dass keine Veränderungen am Terrain oder irgendwelche Bauten erlaubt werden.

Die nun realisierte Variante ist der Kompromiss, der die Schutzziele des BLN-Gebietes mit der höchsten Priorität bewertet auf Kosten der Einsehbarkeit sowie der Sicherheit (erhöhtes Risiko durch Lawinen) und damit der Redundanz in der Energieversorgung.

Nach einem sehr langen Bewilligungsverfahren (Eingabe des ersten Projektes Januar 2007) und Nachreichung von 4 Variantenstudien konnte im Sommer 2012 die Leitung erstellt werden und im Herbst dem Betrieb übergeben werden.

Unser Dank geht an alle Eigentümer für das Erteilen der Durchleitungsrechte und die gute Zusammenarbeit. Sowie allen an diesem Projekt beteiligten Institutionen und Personen.

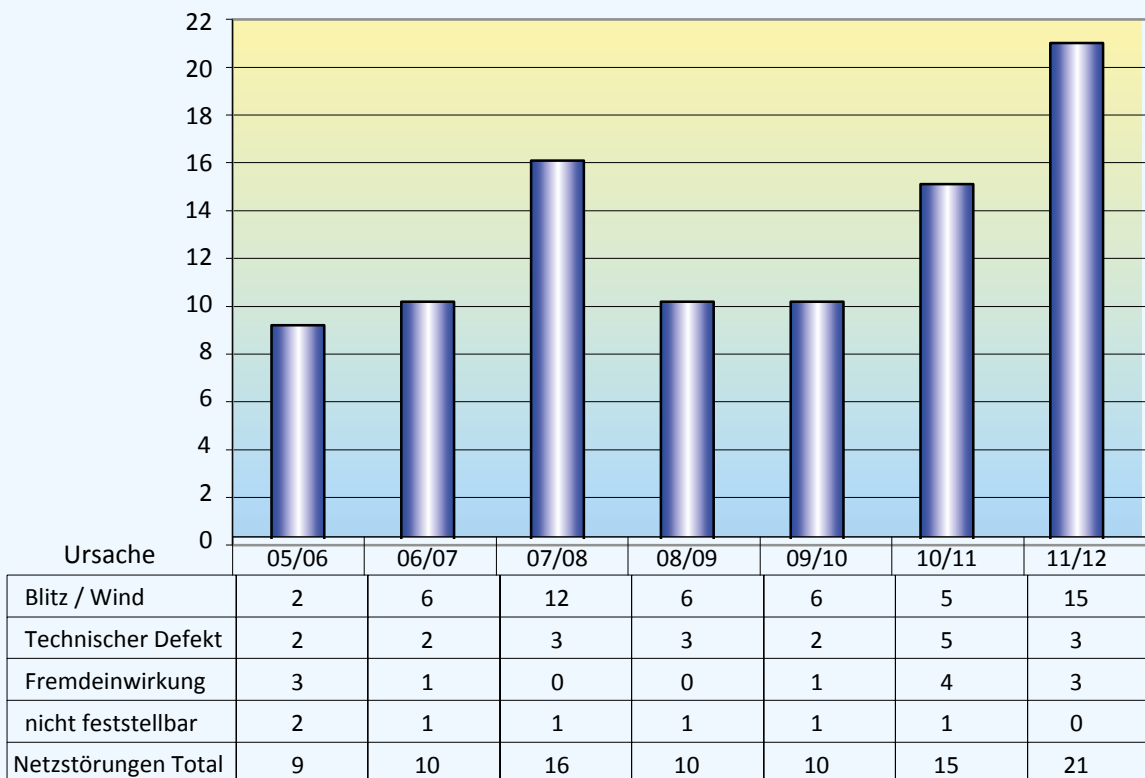
Bauherr/Gesamtprojektleitung:	EW Zermatt, Zermatt
Planung und Projektleitung:	ETG Salzmänn AG, Visp/Eyholz
Geometer/Bauaufnahmen:	Geomatik AG, Zermatt
Umweltbaubegleitung:	WRU-Büro, Grächen
Ingenieurbüro:	Alp Ingenieure AG, Zermatt
Bauarbeiten:	Lauber und Sohn AG, Zermatt
Montage Freileitung:	Netleit AG, Visp/Eyholz
Montage Kabelleitung:	EW Zermatt AG



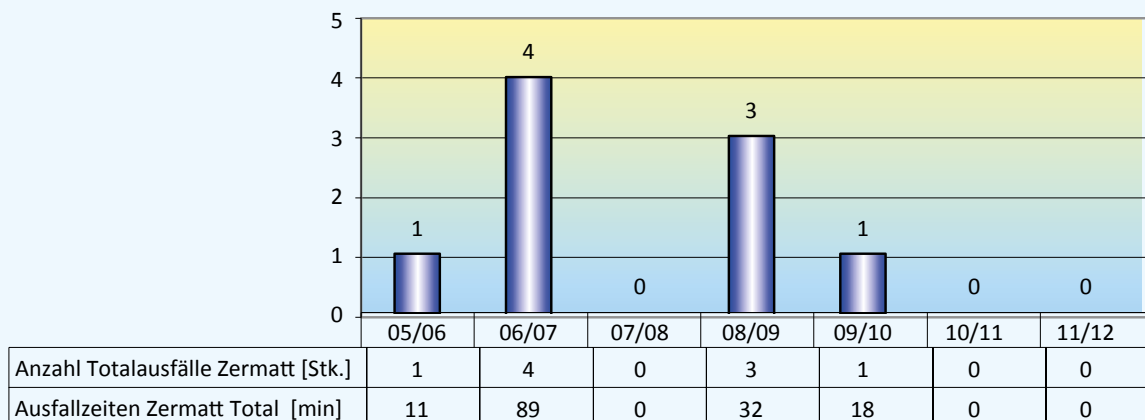
Energieverteilung

Störungen 2011/12:

Im gesamten Versorgungsgebiet von Zermatt wurden total 21 Netzstörungen erfasst. Aufgrund des umfangreichen Versorgungsnetzes und der exponierten Lagen der Leitungen im Berggebiet sind Netzstörungen durch meteorologische Einflüsse recht häufig. Im Berichtsjahr wurden 15 Störungen erfasst, die sich auf starke Winde und Blitzeinschläge zurückführen liessen. Üblicherweise sind diese Störungen auf das Berggebiet beschränkt.



Anzahl und Ursache der Netzstörungen 2005 - 2012



Anzahl und Dauer Totalausfall Energieversorgung Zermatt

Bilanz

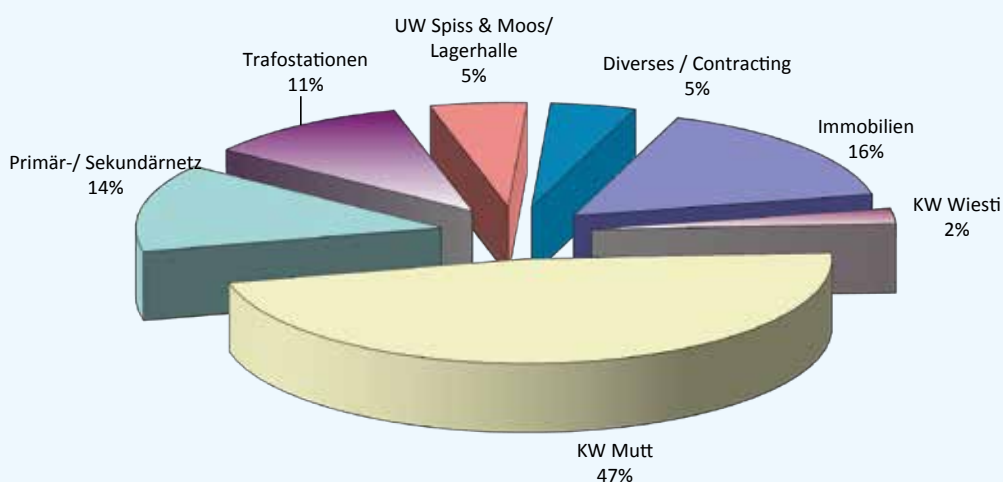
	Bestand 2012		Bestand 2011	
	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven
Umlaufvermögen (CHF)				
Umlaufvermögen (CHF)				
Flüssige Mittel	15'868'808.70		17'431'676.53	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	452'383.73		691'024.65	
Forderungen gegenüber Dritten	1'797'000.00		1'797'000.00	
Beteiligungen (Finanzanlagen)	3'273'450.00		3'273'450.00	
Wareninventar	25'000.00		25'000.00	
Aktive Rechnungsabgrenzungen	1'059'975.25		1'055'430.40	
Total	22'476'617.68		24'273'581.58	
Anlagevermögen (CHF)				
Grundstücke / Konzessionen	2.00		2.00	
Immobilien Sachanlagen	5'112'042.00		5'389'482.00	
Kraftwerk Wiesti	817'447.00		882'202.00	
Kraftwerk Mutt	15'968'236.00		16'622'691.00	
Lagerhalle Süd UW Spiss & Notstromanlage	1'062'249.00		1'142'204.00	
Unterwerk Spiss inkl. Lagerhalle Nord	264'512.00		293'902.00	
Schaltstation / Mittelspannungsanlage Moos	411'314.00		451'124.00	
Werkstatt / Lager / Studio Eldorado	363'939.00		391'329.00	
Sicherheit / Contracting / Fernwirk / Netzschutz etc.	1'186'503.00		1'320'018.00	
Primär- / Sekundärnetz	4'059'043.00		4'210'053.00	
Trafostationen	3'671'482.00		3'579'422.00	
Freileitung Schweigmatten - Trockener Steg	580'680.00		195'000.00	
Computer Büro / CAD Installation / LIS	41'913.00		47'753.00	
Zähler / Apparate / Messgeräte	126'614.00		147'309.00	
Lichtwellenleiter / Steuerungen	46'293.00		57'868.00	
Mobiliar / Werkzeug / Fahrzeuge / Büroeinrichtung	139'774.00		154'288.00	
Total	33'852'043.00		34'884'647.00	
Fremdkapital (CHF)				
Schulden aus Lieferungen und Leistungen		544'047.76		645'540.64
Dividende		250'000.00		100'000.00
KK Einwohnergemeinde / Grande Dixence SA.		750'000.00		900'000.00
Bankdarlehen		4'820'000.00		8'600'000.00
Beteiligung Aktionäre		20'000'000.00		20'000'000.00
Rückstellungen		1'400'000.00		1'630'000.00
Passive Rechnungsabgrenzungen		1'157'825.20		1'178'255.70
Total		28'921'872.96		33'053'796.34
Eigenkapital (CHF)				
Grundkapital		10'000'000.00		10'000'000.00
Gesetzliche & freie Reserven		17'295'483.95		15'995'483.95
Gewinnvortrag auf neue Rechnung		111'303.77		108'948.29
Total		27'406'787.72		26'104'432.24
	56'328'660.68	56'328'660.68	59'158'228.58	59'158'228.58

Jahresrechnung/Finanzbericht 2012

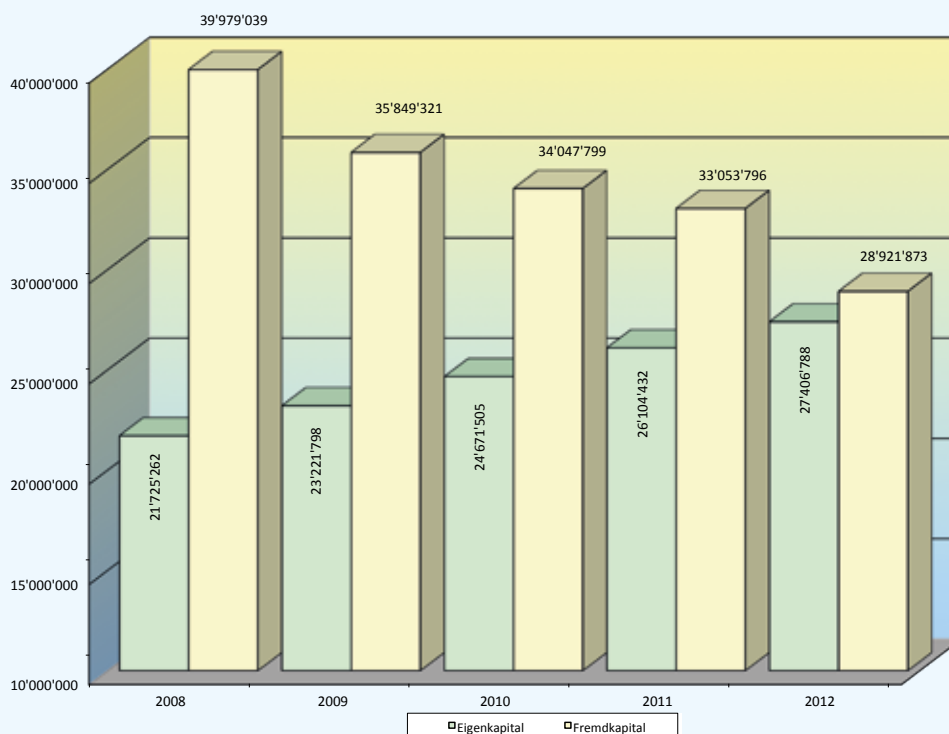
Bilanz auf einen Blick

Die Aktiven setzen sich aus dem Umlaufvermögen von CHF 22.48 Mio. und dem Anlagevermögen mit CHF 33.85 Mio. zusammen. Durch Schuldentrückzahlung nahmen die Flüssigen Mittel um CHF 1.57 Mio. auf CHF 15.87 Mio. ab. Im Weiteren finden sich Forderungen gegenüber Dritten sowie Beteiligungen an Unternehmen im Umlaufvermögen.

Das Anlagevermögen zeigt uns den buchhalterischen Wert der Gebäude und Infrastrukturanlagen. Die detaillierte, prozentuale Aufteilung ergibt folgendes Bild.



Die Passivseite schlüsselt sich in das Fremdkapital von CHF 28.92 Mio. und das Eigenkapital von CHF 27.41 Mio. auf.



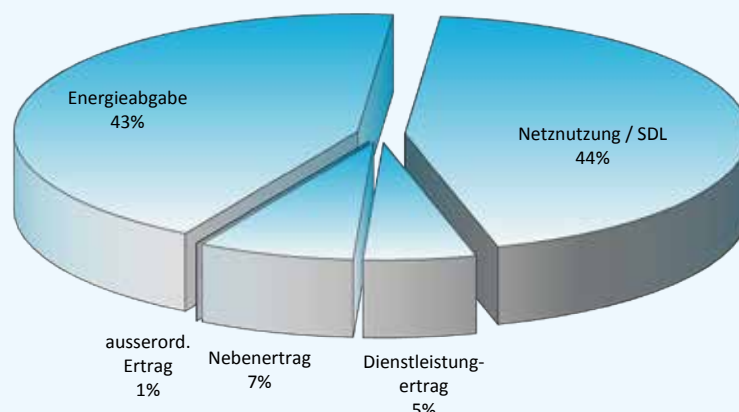
Das Eigenkapital beinhaltet das Aktienkapital von CHF 10 Mio., gesetzliche und freie Reserven von CHF 17.295 Mio sowie den Gewinnvortrag für die neue Rechnung von CHF 0.111 Mio. Im Fremdkapital sind u.a. die Beteiligungen der Aktionäre mit obligationsähnlichem Charakter von CHF 20 Mio. sowie Bankdarlehen von CHF 4.82 Mio. und Rückstellungen von CHF 1.40 Mio. enthalten.

Erfolgsrechnung

	Abschluss 2012		Abschluss 2011	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Erträge (CHF)				
Energieabgabe/Installationen				
Stromverkauf		7'946'673.24		7'760'970.80
Netznutzung / Systemdienstleistungen		8'071'652.10		7'964'179.60
Dienstleistungsertrag		970'644.20		1'033'628.85
Total		16'988'969.54		16'758'779.25
Nebenertrag				
Aktivzinsen		146'351.80		885'911.85
Mieterträge / Leistungen für Dritte		940'055.01		957'735.00
Aktivierte Löhne - Eigenleistungen		264'165.00		223'410.00
Total		1'350'571.81		2'067'056.85
Ausserordentlicher Ertrag				
Ausserordentlicher Ertrag		4'500.15		10'167.80
Total		4'500.15		10'167.80
Aufwendungen (CHF)				
Personalaufwand				
Gehälter und Löhne	1'452'389.80		1'457'295.40	
Lohnzuschläge / Zulagen	349'668.75		336'887.90	
Arbeitgeberbeiträge Sozialversicherungen	414'377.90		448'419.70	
Total	2'216'436.45		2'242'603.00	
Sachaufwand				
Stromzukauf	3'255'497.90		3'383'254.37	
Netznutzung / Systemdienstleistungen	1'867'004.85		2'150'091.73	
Materialeinkauf / Drittleistungen	312'698.49		465'049.41	
Verwaltungs- / Informatikaufwand	264'835.03		321'214.76	
Versicherungen	186'810.60		240'769.90	
Mieten / Dienstbarkeiten / Gebühren	56'119.37		58'890.24	
Gebäude / Kraftwerke / Generatoren / Turbinen	718'239.36		494'106.30	
Netzbau / Trafostationen	122'845.44		117'907.85	
Fahrzeuge / Werkzeuge / übriger Sachaufwand	174'922.45		164'852.18	
Total	6'958'973.49		7'396'136.74	
Kapitalaufwand / Sonderaufwand				
Finanzaufwand / Beteiligung Aktionäre	1'000'313.89		1'317'653.75	
Abschreibungen	4'802'229.24		4'506'821.94	
Steuern	681'623.90		668'941.05	
Wasserrechtsabgaben Kanton / Gemeinden	1'061'950.40		1'099'216.60	
Beiträge / Funkkonzession	64'747.45		61'838.65	
Debitorenverluste	5'411.20		9'865.40	
Total	7'616'276.08		7'664'337.39	
Ausserordentlicher Aufwand				
Ausbuchung Restwerte Anlagevermögen	0.00		0.00	
Total	0.00		0.00	
	16'791'686.02	18'344'041.50	17'303'077.13	18'836'003.90
Unternehmungserfolg	1'552'355.48		1'532'926.77	
	18'344'041.50	18'344'041.50	18'836'003.90	18'836'003.90

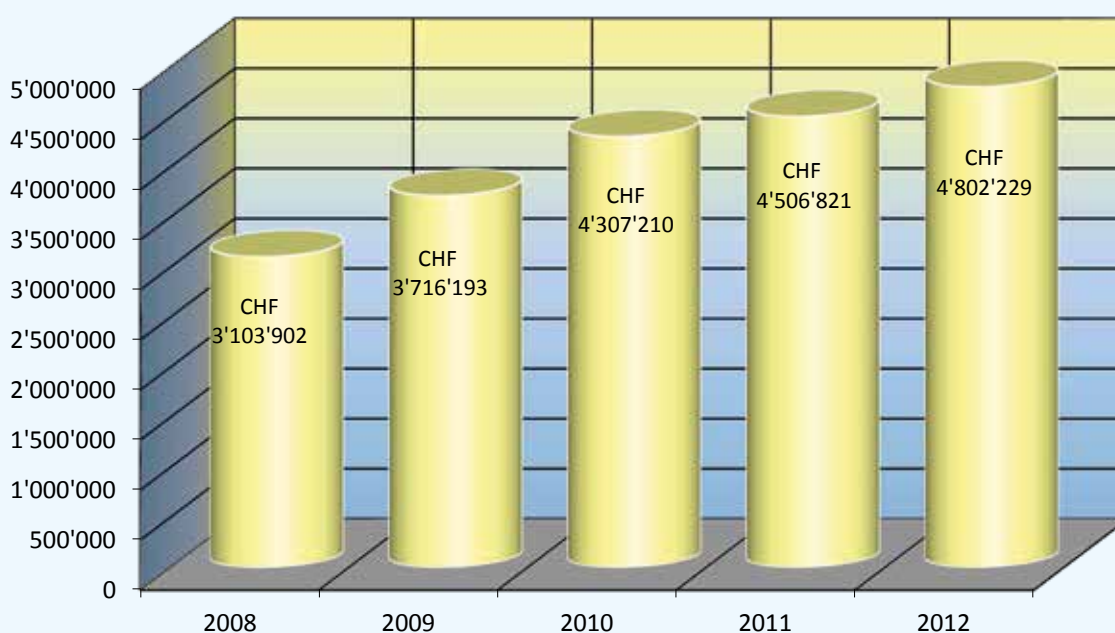
Erfolgsrechnung auf einen Blick

Die Einnahmeseite wird durch den Stromverkauf, Dienstleistungen für Dritte, Mieten sowie den Dividenden bzw. Zinseinnahmen und ausserordentlichen Einnahmen geprägt. Die Netznutzungs- bzw. Systemdienstleistungserträge dienen der Sicherstellung des Energietransportes bis zum Hausanschluss. Die Gesamteinnahmen belaufen sich auf CHF 18.34 Mio. Die prozentuale Zusammensetzung zeigt sich wie folgt:



Der Personalaufwand beläuft sich auf CHF 2.22 Mio., entsprechend 12.1 % am Gesamterfolg. Der Sachaufwand stellt mit CHF 6.96 Mio. den grössten Kostenfaktor dar. Bestandteil dabei bilden der Stromzukauf sowie Kosten an die Vorlieger bzw. gesetzliche Abgaben in der Höhe von CHF 5.12 Mio.

Die Steueraufwendungen setzen sich aus den Kapital-, Gewinn- und Grundstücksteuern für Bund, Kanton und Gemeinden zusammen. Die Gesamtaufwendungen belaufen sich auf CHF 0.68 Mio. Zusätzlich werden kantonale und kommunale Wasserkraftsteuern auf die Energieproduktion im Betrag von CHF 1.06 Mio. überwiesen.



Die Abschreibungen belaufen sich auf CHF 4.80 Mio., so dass ein erfreulicher Unternehmenserfolg von CHF 1'552'355.48 ausgewiesen werden kann.

EGGEN **TREUHAND**

Karl Eggen, lic. rer. pol.
Haus Balma • 3920 Zermatt
Tel. 027 967 73 32 • Fax 027 967 73 34
mail@eggentreuhand.ch

Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung der Elektrizitätswert Zermatt AG 3920 Zermatt

Als Revisionsstelle Ihrer Gesellschaft habe ich die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Elektrizitätswert Zermatt AG für das am 31. Dezember 2012 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während meine Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Ich bestätige, dass ich die gesetzlichen Anforderungen an Befähigung und Unabhängigkeit erfülle.

Meine Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur eingeschränkten Revision. Danach ist eine Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlansagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstöße nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei meiner Revision bin ich nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen ich schliessen müsste, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

Zermatt, 22. Februar 2013

TREUHAND EGGEN & CO



Karl Eggen, lic. rer. pol.
Zugelassener Revisor

Beilagen: Jahresrechnung bestehend aus:

- Bilanz / Erfolgsrechnung
- Bilanzanalyse
- Anhang

Personelles

Per Ende Dezember 2012 waren bei der EW Zermatt AG insgesamt 17 Personen angestellt. Je nach Auftragslage werden während des Jahres zusätzlich 1-2 temporäre Stellen besetzt.

Im Laufe des Jahres konnten wir neu bei uns begrüßen:

- André Werlen, Zermatt, technischer Mitarbeiter Kraftwerke
- Nadja Zurwerra, Zermatt, Kundendienst/Abrechnung
- Patrick Kronig, Zermatt, Bereichsleiter Energieversorgung

Austritte:

- Jean-Noel Kronig
- Urban Biner
- Sven Perren, Lehrabschluss 2012
- David Biner, Lehrabschluss 2012

Wir wünschen allen für die Zukunft viel Erfolg.

Ein besonderer Dank gilt Urban Biner für seine treuen Dienste und die gute und erfolgreiche Zusammenarbeit während 28 Jahren.

Pensionierungen:



Wiederum konnten wir einen langjährigen treuen Mitarbeiter in den Ruhestand verabschieden. Nach 42 Jahren im Kundendienst und bei der Energieabrechnung konnte Alfons Biner per Ende Juni seine verdiente Pensionierung in Angriff nehmen.

Merci Alfons und viel Glück für die Zukunft!

Tarife EW Zermatt 2012

Alljährlich werden die Tarife der EW Zermatt AG einer Überprüfung unterzogen. Dabei werden die Netznutzungs- und Energietarife separat betrachtet.

Energietarife EW Zermatt

Die Tarife für die Stromlieferung an unsere Endkunden konnten beibehalten werden.

Tarife Netznutzung EW Zermatt

In diesen Tarifen sind die Kosten, die für den Betrieb und Unterhalt des Energieversorgungsnetzes erforderlich sind, enthalten. Diese werden alljährlich nach gesetzlichen Vorgaben neu berechnet.

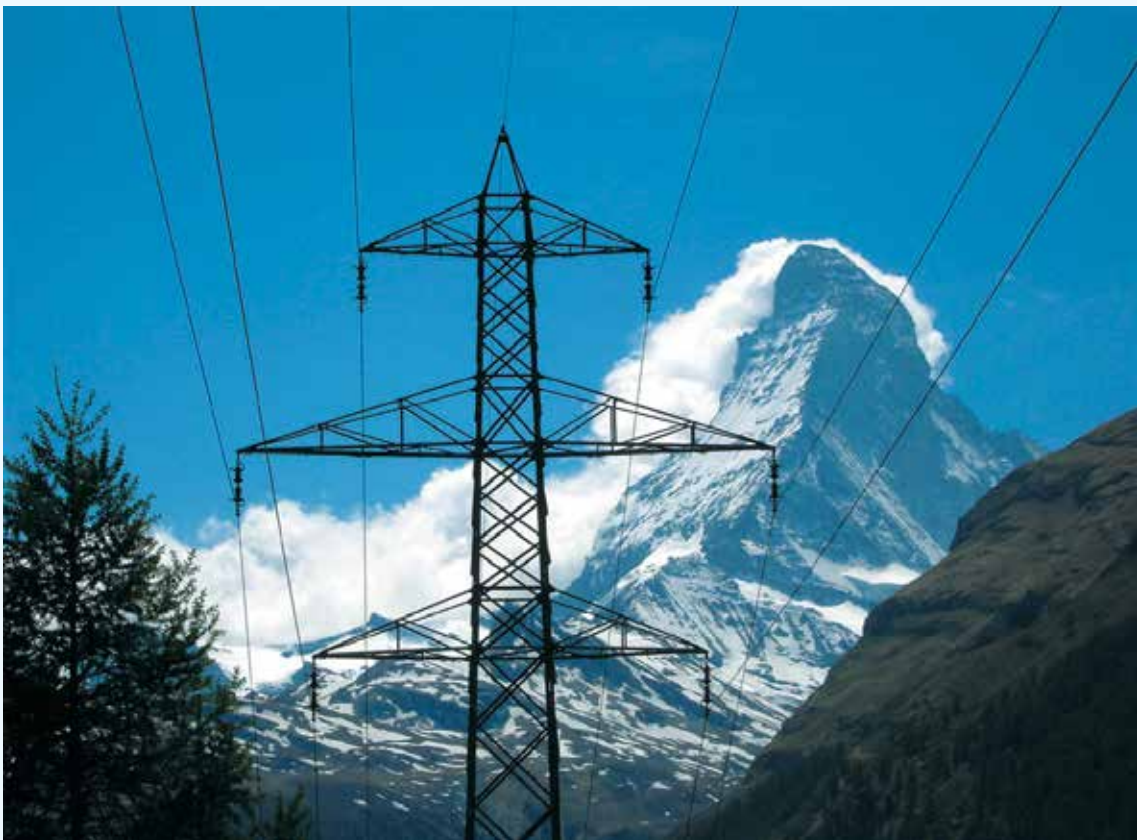
Die Überprüfung der Netzkosten durch die ELCOM zeigte, dass die Grundlagen für deren Berechnung mit dem daraus resultierenden Ertrag / Aufwand übereinstimmen. Die 2009 eingeführten Tarife konnten somit auch für das Jahr 2012 beibehalten werden.

Gesetzliche Abgaben

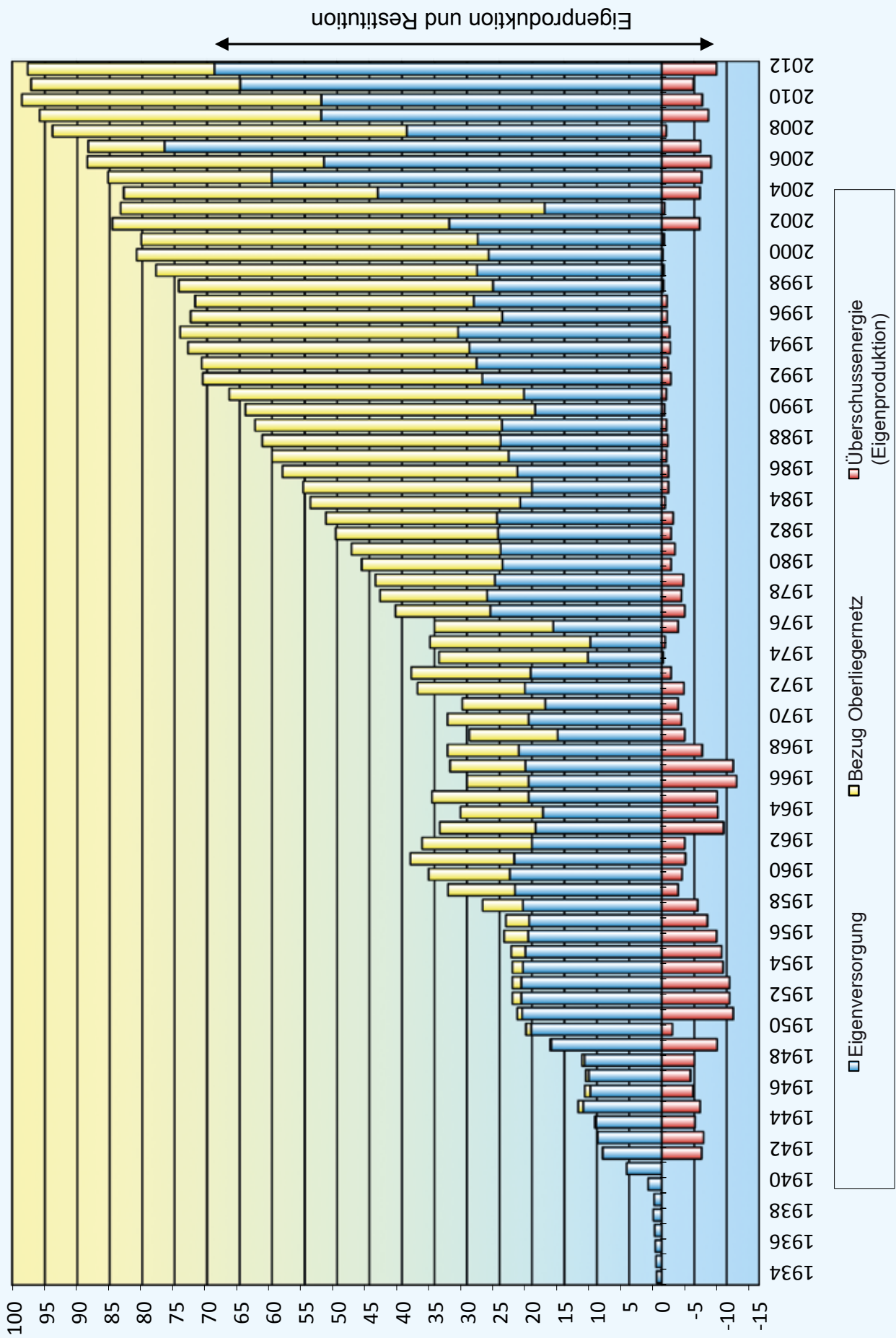
Die Systemdienstleistung-Abgabe (SDL) wurde für das Jahr 2012 von 0.77 Rp./kWh auf 0.46 Rp./kWh reduziert. Die gesetzlichen Abgaben zur Förderung erneuerbarer Energien (KEV) wurden ebenfalls reduziert (0.35 Rp./kWh). Hingegen wurde eine neue Abgabe zum Schutz der Gewässer in der Höhe von 0.1 Rp./kWh eingeführt.

Insgesamt konnte der „Strompreis“ 2011 für unsere Kunden um 0.31 Rp./kWh gesenkt werden.

Die jeweils gültigen Tarife der EW Zermatt AG sind auch im Internet auf www.ew.zermatt.ch einsehbar.



Stromstatistik 1934–2012



www.valmedia.ch

